

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 12.03.2013

TOP 1.1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Es wurde fristgerecht eingeladen (Vgl. Anlage 1). Die Versammlung ist beschlussfähig. Die Anwesenden sind in der Teilnehmerliste (Anlage 2) eingetragen. Entschuldigt haben sich: Heide Rau, Barbara Wolter, Judith Kamenowski, Sabine Beyreuther, Wilhard Kühne, Bettina Kamenowski, Inge Heimbürger-Röhrle, Ruth Setzler, Frau Georges.

Für die Erstellung des Protokolls wurde Winfried Krahl als Schriftführer bestimmt.

TOP 1.2: Scheckübergabe durch SMV des Kepler-Gymnasiums Tübingen

Rasmus Kolbe und Jonathan Heger von der Schülermitverwaltung des Kepler-Gymnasiums Tübingen übergaben Barbara Krahl symbolisch einen Scheck in Höhe von 4.151,51 €. Im Jahr 2012 hatten 15 Klassen der Unter- und Mittelstufe während mehrerer Aktionswochen Geld für das Projekt "Schulen helfen Schulen" gesammelt. Nach einer Einführung durch Bärbel Reinschmidt hat die SMV angeregt, dass die einzelnen Klassen Ideen entwickeln, um möglichst viel Geld für das Projekt in Simikot zu erhalten, wie z.B. Kuchenverkauf, Autowaschen, Spendensammeln in der Tübinger Innenstadt usw.

TOP 2.: Berichte

TOP 2.1: Bericht des Vorstandes über das vergangene Geschäftsjahr

Der Verein hat sich wie folgt entwickelt: Mitglieder 67 (Vorjahr 62)

Patenkinder KBS 59,5 (60)

Sponsoring Studenten 3 (3)

Als neue Mitglieder begrüßen wir Katrin Stengele, Sigrid Pfohl, Gudrun Birke, Inge Heimbürger-Röhrle, Mirijam Frahne.

Einige Paten engagieren sich jetzt für die Förderung der Kinder in Simikot, bzw. leisten monatliche Beiträge zur Bezahlung der Lehrergehälter dort, nachdem ihre Patenkinder die KBS in Boudnath entweder mit Abschluss verlassen haben oder zu einer Mönchsschule gewechselt haben.

Trotzdem ist es gelungen, neue Paten zu finden für Kinder, die in der Stadt zur Schule gehen, so dass dort die Förderung annähernd in gleicher Höhe weiterlaufen kann. Darüber sind wir natürlich sehr glücklich. In 6 dieser Fälle teilen sich jeweils zwei Familien die Patenschaft.

Das Jahr hatte diesmal keine Höhepunkte wie wir sie schon kannten, Reisen, Schulhausbau oder Ähnliches. Die Arbeit des Vereins war eher Basisarbeit, die geleistet werden muss, um das Aufgebaute zu erhalten und weiterzuführen.

Mit dem Kailash-Bodhi-School-Trust haben wir einen Vertrag zu den Lehrergehältern in Simikot abgeschlossen. Mehr dazu unter TOP 4.2.

Nachdem wir die Aktion "Schulen helfen Schulen" beschlossen hatten, galt es das

Thema Lehrergehälter/Kindersponsoring in den Vereinsflyer mit aufzunehmen. Das Thema Familienbildungsstätte, deren finanzielle Unterstützung wir Euch in einem der folgenden Tagesordnungspunkte ans Herz legen, haben wir in diesen Flyer auch bereits mit eingearbeitet. Gerade weil in Eritrea unser Engagement ja immer wieder wechselt, wird die Erneuerung unseres Infoblattes halt von Zeit zu Zeit fällig.

Lasst mich an dieser Stelle der Gaby Richter sagen, wie sehr wir ihre Arbeit schätzen. Sie ist für uns einfach Gold wert. Sie fertigt Plakate, Flyer, Textarrangements für alle unsere Bedürfnisse und das waren in diesem Jahr besonders viele.

Ein zweiter Flyer "Schulen helfen Schulen" war dazu gedacht, hauptsächlich Lehrer und Schüler anzusprechen, deren Schulen bisher kein eigenes Eine-Welt-Projekt haben. Das Echo darauf ist allerdings noch nicht allzu groß. Nur zwei Schulen in Reutlingen haben zunächst in einem Fall die Kollekte von Schulgottesdiensten und im anderen Fall Einnahmen einer Theaterveranstaltung von zusammen 871.11 € überwiesen. Darüber freuen wir uns natürlich riesig. Und wir haben uns bei beiden Schulgemeinschaften herzlich bedankt. Seit heute wissen wir, dass auch das Keppler-Gymnasium in Tübingen den Erlös eines Sponsorenlaufs im Jahr 2012 mit insgesamt 4.151,00 € unserem Projekt in Simikot zur Verfügung stellt. Ihr habt es vorhin gerade miterlebt; mit welchem Stolz die Schulvertreter den symbolischen Scheck übergeben haben. Hier will ich nun auch die GES K:furt erwähnen, die uns schon lange mit ihrem in 2-jährigem Rhythmus stattfindenden Sponsorenlauf die Treue hält. Frau Georges, die Schulleiterin will dies auch weiterhin beibehalten, solange der organisierende Sportlehrer, Herr Hauff weiter mitmacht und sie selbst diese Schule leitet. Diese Zusage haben wir. Wie wir die Reaktion auf "Schulen helfen Schulen" noch intensivieren können, darüber sollten wir nachdenken.

Für die KBS allgemein aber auch für Simikot sind in diesem Jahr von privaten Spendern einige Gelder eingegangen. Diese brauchen wir allerdings auch . Details dazu anschließend im Kassenbericht und unter TOP 4.

Eine weitere Idee haben wir bzw. hat Gaby zu Papier oder besser Karte gebracht. "Hilf ein Geburtstag! Was sollen wir schenken?" Jeder Spender des vergangenen Jahres ist über die Möglichkeit, einen tibetischen Glücksschal zu verschenken, informiert worden. Eine erste Reaktion darauf haben wir bereits. Mal sehen, wie's weitergeht.

Unser Mitglied Wilhard Kühne (er lässt Euch alle herzlich grüßen) konnte durch seinen Teppichlieferanten gut 1000 € überweisen. Nepalteppiche werden also wieder gekauft. Und Wilhards Idee eines eigenen Kailash-Designs, das für uns Prozente abwirft, kommt wieder zum Tragen.

Weiter haben wir, um Simikot zu finanzieren, zwei Anträge gestellt: Den ersten an die SEZ (Stiftung Entwicklung Zusammenarbeit Baden-Württemberg) in Stuttgart. Er wurde abgelehnt, weil unser Projekt wohl nicht ganz zu dem Profil passt, das da gerade gefördert wird. Der zweite ging an die Männer vom round table Tübingen. Mit deren Zuwendung aus dem Entenrennen können wir 10 Kinder ein Jahr lang zur Schule schicken.

Eine Aktion, die wir bei unserer letzten Hauptversammlung beschlossen hatten, ging am 28. Oktober über die Bühne. Unter dem Namen "Faireint" stellten sich 5 Eine-Welt-Initiativen aus Kirchentellinsfurt vor. Der Bürgermeister wirkte bei der Eröffnung der Tages mit. Das Interesse aus der Bevölkerung war gut. Die Offiziellen aus der Gemeinde zeigten sich nicht bes. interessiert. Die 5 Initiativen wollen sich wieder treffen und weitermachen. Man könnte sich ein Eine-Welt-Fest vorstellen.

Am Rande will ich erwähnen, dass der Versuch, für eine dieser K`furter Initiativen auch aus dem Gemeindehaushalt einen Beitrag zu bekommen, gescheitert ist. Bei keiner der Parteien und Gruppierungen außer der antragstellenden RAT war eine Bereitschaft dazu da.

Interesse, mit uns nach Nepal zu reisen, meldeten nach dem Sponsorenlauf Schülerinnen der Graf Eberhard Schule an. Auch an Afrika haben sie Interesse. Auch Lehrer und Lehrerinnen sind da, die die Schüler begleiten würden. Dazu unter TOP6 später mehr.

Zu den Events dieses Jahres zählten natürlich traditionsgemäß der Ostereierverkauf und das Lichterfest, zwei Ereignisse, die von Schülern und Lehrern der GES getragen werden. Dafür herzlichen Dank Der Weihnachtsmarkt zählt schon lange zu den jährlichen Meilensteinen und im vergangenen Jahren kam noch die Teilnahme am Ostermarkt in Wannweil dazu. Der finanzielle Erlös dort war eher bescheiden, aber es hat trotzdem Spaß gemacht. Die Erlöse all dieser genannten Aktionen fließen in der Regel zu gleichen Teilen nach Nepal und Eritrea.

Ein weiterer fester Bestandteil unseres Programms ist seit einigen Jahren der Tibettag, den wir für Herrn Knauss organisieren. An diesem Tag hissen Bürgermeister in vielen Städten unseres Landes auf markanten Plätzen ihrer Orte die tibetische Flagge. Zusätzlich luden wir zu einem Vortrag mit Frau Reiningger-Faden ein, die uns über ihre Reise durch Nepal und Tibet berichtete. Frau Reiningger engagiert sich wie wir in Humla unweit von Simikot, um die medizinische Versorgung der Menschen zu verbessern und will überdies eine Schule bauen. In diesem Zusammenhang will ich besonders Bettina Kamenowski danken, die sich um den Tibettag und die vereinseigene Würstchenbude auf dem Weihnachtsmarkt sowie um den "Faireint-Tag" verdient gemacht hat.

Unsere Kontakte zu den Norwegern um Vilhelm Schelderup versuchen wir aufrecht zu halten auch wenn wir, wie sie es sich gewünscht hätten, die Schule in Humla nicht bauen können. Die Gruppe dort scheint auf dem Wege zu sein, sich zu erneuern. Wenn alles klappt, reisen wir diesen Sommer noch mal nach Tönsberg.

TOP 2.2: Bericht des Kassenwarts

Steffen Mende und René Kühn stellten den Jahresabschluss 2012 vor und geben einen ausführlichen Bericht zu den Einnahmen und Ausgaben. Eine Übersicht ist als Anlage 3 beigelegt

TOP 2.3: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Julika Krahl und Kaus Kamenowski haben die Kasse am 10.03.13 geprüft und waren über die Buchhaltung und die damit verbundene gewaltige Arbeit sehr beeindruckt. Die Prüfer haben Einblick in die Buchungsvorgänge bekommen und sie stichprobenartig abgeglichen. Sie haben die Kontostände anhand der Kontoauszüge sowie die Einnahmen-/ Ausgabenrechnung und den Vermögenstand anhand der Auswertungen aus dem Kassenprogramm überprüft. Insgesamt kamen die Kassenprüfer zu dem Ergebnis, dass die Kasse ordnungsgemäß und sehr übersichtlich geführt ist. Alle Angaben im obigen Kassenbericht stimmen mit den vorgefundenen Buchungen überein.(Anlage 4) .

TOP 3: Entlastung

Die Entlastung des Kassenwarts erfolgt auf Antrag von Michael Schütze einstimmig (15 Ja-Stimmen).

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 4: Beschlussfassung über

TOP 4.1 die Mitfinanzierung der Familienbildungsstätte in der Stadt Hagaz in Eritrea in Höhe von 15.000 €

Barbara Krahl und Dorothea Graf erläuterten das neue Projekt in Eritrea: Vor einigen Jahren wurde von der katholischen Diözese in der Stadt Hagaz mit dem Bau einer Familienbildungsstätte begonnen. Aus finanziellen Gründen konnte der Bau jedoch nicht vollendet werden. Besonders wichtig ist diese Bildungsstätte für Kinder im Kindergartenalter, da eine Förderung außerhalb des Elternhauses in einem Kindergarten sich sehr positiv auf das spätere Einleben in der Schule auswirkt.

Damit die 4 bis 6-jährigen Kinder von Hagaz endlich einen Ort bekommen, wo sie auf die Schule vorbereitet werden, wird der Antrag gestellt, die Einrichtung der Vorschule zu finanzieren. Die Personalkosten für die Erzieherinnen übernimmt die katholische Diözese.

Die Räumlichkeiten sollen auch abends insbesondere für Jugendliche und Frauen zur beruflichen Weiterbildung zur Verfügung stehen. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen laut Kostenvoranschlag 15.000 €.

Es wurde einstimmig beschlossen, dieses Projekt in Eritrea mit 15.000 € zu fördern.

TOP 4.2 die Anzahl der Lehrergehälter, die wir in Simikot übernehmen wollen, um so möglichst viele Kinder jährlich neu unentgeltlich in die Schule aufnehmen zu können.

Wie oben erwähnt wurde mit dem Kailash-Bodhi-School-Trust ein Vertrag abgeschlossen, in dem festgelegt ist, dass für ein durchschnittliches Lehrergehalt in Simikot (2550 €/Jahr) 13 Kinder ein Jahr lang kostenlos die Schule besuchen können und alle notwendigen Unterrichtsmaterialien sowie die Schulkleidung zur Verfügung gestellt bekommen. Da diese Kinder in Simikot 5 Jahre zur Schule gehen, muss

unser Förderkreis garantieren, dass wir auch dieses Geld 5 Jahre lang bereitstellen, da es dem Trust nicht zuzumuten ist, diese Kinder vorzeitig wegen Geldmangels aus der Schule zu entlassen.

Im Jahr 2012 haben wir bereits für 2 LehrerInnen das Gehalt übernommen (5.100 €), was bedeutet, dass bereits 26 ärmste Kinder dort die Schule besuchen. Diese Gehälter müssen wir nun bis 2016 tragen. Wenn wir im Jahr 2013 nochmals 2 LehrerInnengehälter übernehmen, dann können mit diesem Geld (5.100 €) weitere 26 Kinder in die Schule gehen. Dies bedeutet aber, dass wir nun bis zum Jahr 2016 jedes Jahr 10.200 € für die Unterstützung der Schule benötigen. Ob wir dann im Jahr 2014 erneut die Lehrergehälter aufstocken können, wie in der Grafik dargestellt, muß in der nächsten Jahreshauptversammlung entschieden werden.

Abb.: Mögliche Entwicklung der LehrerInnen-Gehälter 2012-2020

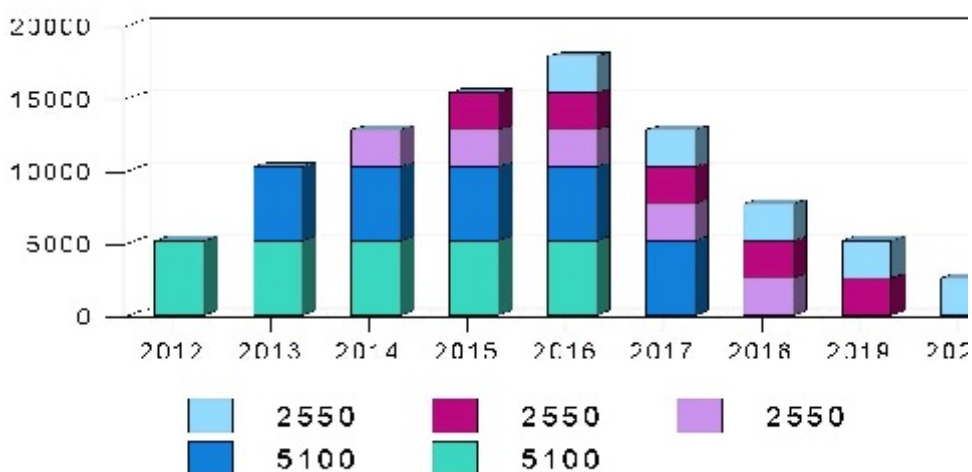
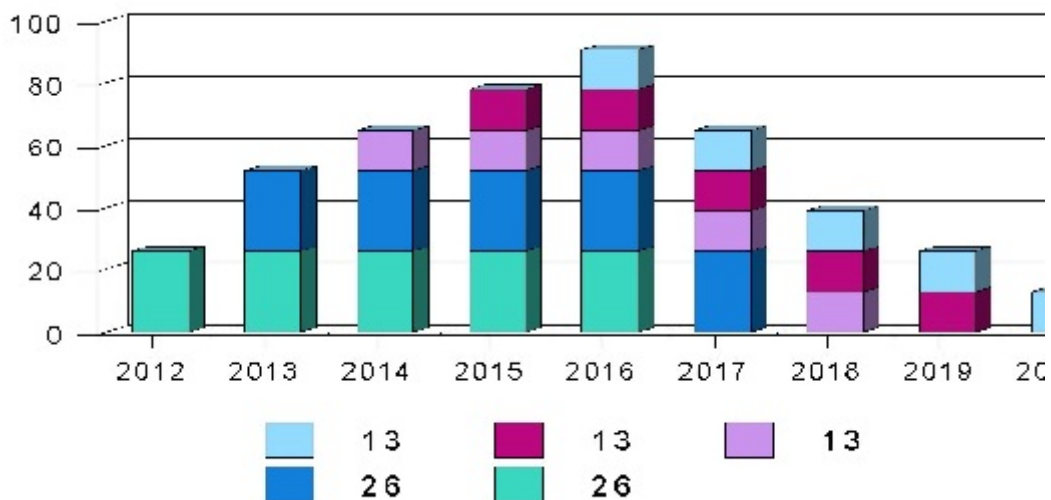


Abb.: Mögliche Entwicklung des Schulbesuchs von SchülerInnen aus ärmsten Familien



Der Vorschlag, dieses Jahr zusätzlich 2 weitere LehrerInnengehälter zu übernehmen, wurde einstimmig angenommen.

TOP 4.3 Bezahlung von Lehrergehältern für 2013/14 vom Konto "Nepal Allgemein"

Auf Antrag von René Kühn wurde einstimmig beschlossen, dass in den Jahren 2013 und 2014 die Bezahlung der Lehrergehälter von dem Konto "Nepal Allgemein" vorgenommen wird.

TOP 5: Aktivitäten des Vereins im laufenden Kalenderjahr

22.03.2013 Ostereierverkauf
01.12.2013 Weihnachtsmarkt
18.12.2013 Lichterfest
10.03.2014 Tibettag
18.03.2014 Jahreshauptversammlung

Eine Vereins-Wanderung ist wieder im Herbst vorgesehen. Heide Hildenbrand wird sich mit Gabriele und Walter Wolf deswegen in Verbindung setzen.

TOP 6: Reise des Vereins im Jahr 2014 mit Jugendlichen und LehrerInnen sowie Vereinsmitgliedern an die Kailash-Bodhi-School nach Kathmandu

Barbara Krahl erläuterte, dass sie nach dem letzten Sponsorenlauf von Schülerinnen angesprochen wurde, ob sie nicht auch mal die "Patenschule" besuchen könnte. Nach Gesprächen mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium ergab sich die Möglichkeit während der Osterferien 2014 eine derartige Reise durchzuführen. In monatlichen

Treffen in der Schule werden die möglichen Teilnehmer auf die kulturellen Besonderheiten von Nepal, die Schönheiten und die Kailash-Bodhi-Schule vorbereitet. Etwa 7 Jugendliche, und ebensoviele LehrerInnen der Graf-Eberhardschule zeigen Interesse.

TOP 7: Verschiedenes

TOP 7.1 Fadenspinner

Die "Fadenspinner-Frauen" aus Herxheim in Rheinland-Pfalz haben uns in diesem Jahr mit größeren Beträgen erneut unterstützt. Ihr Kindergarten wird in diesem Jahr 100 Jahre alt und die Frauen sind entschlossen, wieder einen Verkauf ihrer selbstgefertigten Waren in der Festwoche zu starten. Barbara Krahl bedankte sich ganz herzlich bei den Unterstützerinnen.

Im September wird sie in Herxheim in einem Bildervortrag über Simikot, die Schule und die dort lebende Bevölkerung berichten.

TOP 7.2 Fahrräder für gehbehinderte Jungen in Eritrea

Für die gehbehinderten Zwillinge Hassan und Hussein und ihren Nachbarsjungen Gembar konnten bereits Patenschaften vermittelt werden.

Da die 3 gehbehinderten Jungs die Grundschule absolviert haben und nun in die weiterführende Schule nach Keren gehen, bedeutet dies eine tägliche Wegstrecke von 8 km.

Um die Kinder nicht in einer Gastfamilie in der Stadt unterbringen zu müssen, hatte Ghiorghis die Idee, entsprechende Fahrräder für die Jungs zu besorgen. Dr. Schwindel, der Leiter der Ärzteorganisation Archemed kennt diese Jungen und begrüßte diesen Vorschlag.

Die Fahrräder wurden besorgt und nach Eritrea gebracht.

TOP 7.3 Mehr Information in der Graf-Eberhard Schule

Dorothea Graf regte an, über die Schuleinweihung in Simikot und die Bildungsprojekte in Eritrea die SchülerInnen der Graf-Eberhard-Schule zu informieren. Sie wird diesbezüglich Kontakt mit der Schulleitung aufnehmen.

TOP 3: Entlastung des Vorstandes:

Die Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts erfolgt auf Antrag von Michael Schütze einstimmig (18 Ja-Stimmen).



Barbara Krahl
Neue Steige 53
72138 Kirchentellinsfurt

Tel.: 07121-600717

Kirchentellinsfurt, den 20.02.2013

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Am Dienstag, den 12.03.2013 um 20:00 Uhr in der Graf-Eberhard-Schule

Liebe Mitglieder,

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Feststellung der Beschlußfähigkeit Wahl
eines Schriftführers

Berichte

des Vorstandes über das vergangene Geschäftsjahr

des Kassenwarts

der Kassenprüfer

Entlastung

Beschlussfassung über

die Mitfinanzierung der Familienbildungsstätte in der Stadt Hagaz in Eritrea in Höhe von
15.000 €

die Anzahl von Lehrergehälter, die wir in Simikot übernehmen wollen, um so möglichst viele
Kinder jährlich neu unentgeltlich in die Schule aufnehmen zu können.

die Bezahlung von Lehrergehältern für 2013/14 vom Konto "Nepal Allgemein" 5. Aktivitäten des
Vereins im laufenden Kalenderjahr

Reise des Vereins im Jahr 2014 mit Jugendlichen, LehrernInnen und
Vereinsmitgliedern an die Kailash-Bodhi-School in Kathmandu 7. Verschiedenes

Änderungswünsche oder Ergänzungsvorschläge zu dieser Tagesordnung müssen bis zum
10.03.2011 schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Barbara Krahl eingegangen sein. Im Interesse der
Anliegen unseres Vereins freuen wir uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Barbara Krahl
1. Vorsitzende:

Martina Roßi 2.
Vorsitzende

Sollte jemand erst verspätet zur Veranstaltung kommen, empfiehlt es sich, per Handy mit der Nr.: 0172
7202447 Kontakt aufzunehmen, da die Schultüren verschlossen sind

Bankverbindung: Volksbank Tübingen eG, BLZ: 641 901 10, Kto-Nr.: 6748 1000

www.patenschulen.de,

[Email:info@patenschulen.de](mailto:info@patenschulen.de)

Teilnehmerliste

Mitgliederversammlung am 12.03.2013

Lfd.Nr.	Name	E-Mail falls nicht vorhanden
1	Krauel, Friedrich	vorhanden
2	Krauel, Barbara	"
3	Graf Dorothea	"
4	Heger, Karin	"
5	Michael Schütze	"
6	Heide Hildebrand	"
7	Jürgen Hildebrand	"
8	Klaus Kerner	-
9	Wolfgang Werner	"
10	Steffen Meudt	-
11	Rene Kühn	-
12	Harle Ghorghis	-
13	Barbara Keinschmidt	-
14	Gabi Richter	"
15	Katrin Schwenk	"